

# Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	13
Tabellenverzeichnis	15
Einleitung	17
1. Vorbemerkung	17
2. Die japanische Kolonialherrschaft auf Taiwan	22
2.1 Das Generalgouvernement Taiwan: Aufbau und Stellung	23
2.2 Die Bildungspolitik auf Taiwan	27
3. Aktueller Forschungsstand	30
3.1 Die Auffassung der japanischen Kolonialherrschaft auf Taiwan	30
3.2 Die Diskussion zur deutschen Referenz für die japanische Kolonialpolitik	32
3.3 Anhaltspunkte für das Deutsche Kaiserreich als Referenz	33
4. Forschungsansatz, Quellenlage und Ziele dieses Buches	35
4.1 Forschungsansatz	35
4.2 Quellenlage und Methode	37
4.3 Ziele und Bedeutung	38
5. Aufbau	39
Kapitel 1: Die Bildungspolitik im Deutschen Kaiserreich — Besonderheiten der „Laboratorien der Moderne“ —	41
1. Die Bildung der deutschstämmigen Bevölkerung im Mutterland	42
1.1 Die Grundzüge der Bildungspolitik bis zum 1. Weltkrieg	42
1.2 Die Spracherziehung um die Jahrhundertwende	43

2. Die Sprachpolitik in den multiethnischen Randgebieten	47
2.1 Ethnische und sprachliche Minderheiten in Preußens Ostprovinzen	48
2.1.1 Der Eingliederungsprozess polnischer Gebiete ins Königreich Preußen	50
2.1.2 Die Spracherziehung in Preußens Ostprovinzen	53
2.2 Bevölkerung und Sprache in Elsass-Lothringen	55
2.2.1 Die Spracherziehung in Elsass-Lothringen	58
2.2.2 Die Sprachpolitik und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft	59
3. Die deutschen Kolonien	61
3.1 Die kolonialen Unternehmungen vor der Gründung des Deutschen Kaiserreiches	62
3.2 Die Periodisierung der deutschen Kolonialherrschaft	63
3.3 Die Bildungspolitik in den deutschen Kolonien	67
4. Zusammenfassung	70
Kapitel 2: Die repressive Spracherziehung in Preußens Ostprovinzen — Ein Negativbeispiel für Taiwan —	
	73
1. Das Interesse von Japan und dem Generalgouvernement Taiwan an der deutschen Bildungspolitik	74
1.1 Das Interesse Japans an der deutschen Bildungspolitik	75
1.2 Das Interesse des Generalgouvernements Taiwan an der deutschen Bildungspolitik	78
2. Die Inspektionen und Berichterstattungen von Ôuchi Ushinosuke	80
2.1 Überblick der Inspektionen des Generalgouvernements Taiwan zu Preußens Ostprovinzen	80
2.2 Ôuchi Ushinosuke (1865–1934)	82
2.3 Ôuchis Inspektion in Preußens Ostprovinzen (1902/03)	84
2.3.1 Weshalb Ôuchi mit der Inspektion betraut wurde	84
2.3.2 Inspektionshintergründe	90
2.4 Inspektionsberichte zur preußischen Bildungspolitik	92
2.4.1 Publikationsplattform und Aufbau	92
2.4.2 Perspektive, Schwerpunkte und Bewertung	93

2.4.3 Zur Adaption der preußischen Spracherziehung auf Taiwan	96
3. Die Inspektion und Berichterstattung von Sakaguchi Takashi (1911)	98
3.1 Sakaguchi Takashi (1872–1928)	98
3.2 Eine Inspektion, die einen diplomatischen Skandal auslöste	99
3.2.1 Wie es zum Skandal kam	99
3.2.2 Gründe und Auswirkungen der Ablehnung von Sakaguchis Antrag	103
3.3 Der geheime Inspektionsbericht	104
3.3.1 Aufbau	104
3.3.2 Inspektionsgrund: Ähnlichkeiten zwischen Preußens Ostprovinzen und Taiwan	106
3.3.3 Schwerpunkte	107
3.3.4 Eine neutrale Bewertung?	109
3.3.5 Sakaguchi und Tōgō Minoru zur Adaption des preußischen Modells auf Taiwan	112
4. Zusammenfassung	116
 Kapitel 3: Die sukzessive Spracherziehung in Elsass-Lothringen — Ein ambivalentes Vorbild für Taiwan —	119
1. Die Inspektion von Ishizuka Eizô und Mori Kôzô (1900)	120
1.1 Gesamtbild des japanischen Interessens an der Bildungspolitik in Elsass-Lothringen	120
1.2 Inspektionsbeamte und Hintergründe (1900)	122
1.2.1 Ishizuka Eizô (1866–1942)	122
1.2.2 Mori Kôzô (1874-?)	124
1.3 Kritische Berichte	127
1.3.1 Ishizukas Perspektive	129
1.3.2 Ishizukas Schwerpunkte und Bewertung	130
1.3.3 Ishizuka und Mori zur Adaption des elsässischen Modells auf Taiwan	133
2. Die Inspektion und die Bewertung von Sakaguchi Takashi (1911)	136
2.1 Aufbau und Perspektive des Inspektionsberichts	137

2.2 Schwerpunkte	139
2.2.1. Die skandalöse handschriftliche Notiz an den Oberschulrat Elsass-Lothringens	140
2.2.2 Volksschulen und bilinguale Schulen im Vergleich	142
2.3 Ein ambivalentes Urteil	145
2.4 Zur eventuellen Adaption des elsässischen Modells auf Taiwan	147
3. Zusammenfassung	148
<b>Kapitel 4: Die Bildungspolitik in der „Musterkolonie Kiautschou“ — Schulische Anreize für die chinesisch-stämmige Bevölkerung Taiwans —</b>	<b>150</b>
1. Das Schulsystem und die Bildungspolitik im Pachtgebiet Kiautschou	151
1.1 Das Schulsystem	151
1.2 Die Bildungspolitik	154
1.3 Das Desinteresse des Generalgouvernements Taiwan an der deutschen Bildungspolitik in den Kolonien	158
2. Wer waren die Inspektionsbeamten, die das Pachtgebiet Kiautschou unter die Lupe nahmen?	160
2.1 Die Biografien der Inspektionsbeamten	162
2.1.1 Nakayama Seitarô (1871–1928)	162
2.1.2 Okamatsu Santarô (1871–1921)	163
2.1.3 Kanokogi Kogorô (1869–1922)	165
2.1.4 Mori Kôzô (1874 –?)	166
2.1.5 Katayama Shûtarô (1881–1959)	167
2.2 Das Netzwerk deutschversierter Beamten im Generalgouvernement Taiwan	169
3. Die Inspektionen um die Jahrhundertwende: Die Berichterstattungen von Nakayama, Okamatsu, Kanokogi und Mori (1899–1905)	171
3.1 Publikationsplattform und Aufbau der Inspektionsberichte	171
3.2 Schwerpunktsetzung und Bewertung	173
3.3 Die Berichterstattung zur Bildungspolitik	179

4. Die Inspektion und die Berichterstattung von Katayama Shûtarô (1913)	181
4.1 Aufbau des Inspektionsberichts	181
4.2 Schwerpunktsetzung in der Bildungspolitik	182
4.3 Eine positive Bewertung mit einem Haken	187
4.4 Zur Adaption der deutschen Bildungspolitik im Pachtgebiet Kiautschou auf Taiwan	188
5. Zusammenfassung	191

#### Schluss:

— Die Bedeutung der deutschen Bildungspolitik in der Frühphase der japanischen Kolonialherrschaft auf Taiwan —	193
1. Die deutsche Bildungspolitik in den „Laboratorien der Moderne“	194
1.1 Gründe für die Beobachtung der deutschen Bildungspolitik	194
1.2 Grundstruktur und Besonderheiten des „deutschen Modells“	196
2. Die Vielschichtigkeit des „deutschen Modells“	197
2.1 Die Spracherziehung als Mittel der Nationalisierung fremder Völker: die multiethnischen Randgebiete des deutschen Mutterlandes als Referenz	197
2.1.1 Preußens Ostprovinzen als Negativbeispiel	198
2.1.2 Elsass-Lothringen als ambivalentes Vorbild	199
2.2 Das Pachtgebiet Kiautschou als Referenz für die Bildung der chinesisch-stämmige Bevölkerung	200
2.3 Weitere Referenzbereiche des „deutschen Modells“	201
2.3.1 Der „Kolonialismus ohne Kolonie“ in der Ansiedlungspolitik	201
2.3.2 Die koloniale Infrastruktur in der „Musterkolonie Kiautschou“	203
2.4 Fazit	204
3. Bedeutung und Horizonte des „deutschen Modells“	204
3.1 Plädoyer für eine Neubetrachtung der japanischen Kolonialherrschaft auf Taiwan	205
3.2 Das „deutsche Modell“ in der transnationalen Geschichtsforschung	206
3.3 Die Bedeutung für die deutsch-japanische Geschichtsforschung	207

Bibliografie	209
Anhang	227
Glossar	241